

Werkbüchereien für alle deutschen Schaffenden

Über die Arbeit und Aufgaben der »Reichsarbeitsgemeinschaft Deutscher Werkbüchereien in der Reichsschrifttumskammer« (Berlin W 35, Potsdamer Straße 39) wird nachstehende Mitteilung verbreitet:

»Der Herr Präsident der Reichsschrifttumskammer hat durch zwei Bekanntmachungen allen Werkbüchereien die Anmeldung bei der Reichsarbeitsgemeinschaft auf Grund des Reichskulturkammergesetzes und die Einsendung ihrer Bücherlisten zur Pflicht gemacht. Nunmehr sind weit über tausend deutsche Werkbüchereien in der Reichsarbeitsgemeinschaft Deutscher Werkbüchereien zusammengefaßt und werden durch ihr Mitteilungsblatt und seine Vorschlagslisten, durch Rundschreiben, ständige Lehrgänge in Berlin, Tagungen in allen Gauen Deutschlands und eine bis ins einzelne gehende Beratung der Betriebe betreut und gefördert.

So verfügt die Reichsarbeitsgemeinschaft Deutscher Werkbüchereien über einen großen Erfahrungskreis, dessen Einzelergebnisse sie neben der ständigen Erörterung technischer und organisatorischer Einzelaufgaben einer Werkbücherei im Mitteilungsblatt der Reichsarbeitsgemeinschaft Deutscher Werkbüchereien bekanntgibt.

Durch die Aufstellung einer 350-Band-Grundliste für Werkbüchereien ist die Einrichtung neuer Werkbüchereien und die Förderung schon bestehender heute für jeden Betrieb durch die vielseitige Arbeit der Reichsarbeitsgemeinschaft Deutscher Werkbüchereien leicht gemacht.

Die in Deutschland bestehenden etwa 3000 Werkbüchereien haben im Jahre 1936 bei einem Bestand von etwa drei Millionen Bänden mehr als zwanzig Millionen Ausleihungen vorgenommen. Allein die größte Berliner Werkbücherei hat 1936 530 000mal Bücher ausgeliehen. Diese wenigen Zahlen schon beweisen in eindringlicher Weise die große kulturpolitische Bedeutung der Werkbüchereien, die nicht etwa ein Ersatz für öffentliche Bibliotheken sein wollen, sondern deren notwendige Ergänzung darstellen.

Sache und Nutzen des Betriebsführers ist es, sich mit der Reichsarbeitsgemeinschaft Deutscher Werkbüchereien in Verbindung zu setzen, welche ihm die Verantwortung für diese Fragen tragen hilft und ihm dabei den zweckmäßigsten und wirtschaftlichsten Aufbau seiner Werkbücherei gewährleistet.

Die Betriebsleitungen werden in diesem Sinne gebeten, von der Reichsarbeitsgemeinschaft zunächst zur Unterrichtung die Unterlagen der Reichsarbeitsgemeinschaft Deutscher Werkbüchereien anzufordern und daraufhin ihren Beitritt zu vollziehen.

Aufruf des Hauptarchivs der NSDAP.

Die Reichspressestelle der NSDAP. gibt folgenden Aufruf des Hauptarchivs der NSDAP. bekannt: Wer hat noch Flugblätter und sonstiges Material aus den Tagen des 8./9. November 1933? Das Hauptarchiv der NSDAP. fordert alle auf, solche Erinnerungsstücke für seine parteigeschichtliche Sammlung zur Verfügung zu stellen. Einsendungen sind zu richten an das Hauptarchiv der NSDAP., München 33, Barerstraße 15, Telefon 597621.

Wochenend-Treffen der Schlesischen Jungbuchhändler im Studentenheim der Technischen Hochschule, Breslau, Uferzeile 40.

Sonnabend, den 20. November, 20.15 Uhr: Feierstunde und kameradschaftliches Zusammensein.

Sonntag, den 21. November, 9.15 Uhr: Arbeitstagung. Der Landesleiter der Reichsschrifttumskammer Gerhard Kauffmann wird über die kulturpolitischen Aufgaben des Buchhandels sprechen. — Erich Langenbacher von der Reichsschrifttumskammer im Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda wird eine Übersicht über das wichtigste Schrifttum des Herbstes, — Frau Irene Graebisch, Städt. Volksbüchereien, Breslau, eine Übersicht über das gute Jugendbuch geben. — Aus eigenen Werken werden lesen: Gottfried Rothacker und Georg Basner.

Ein geladen sind die Mitglieder aller Fachschaften. Für junge Kameraden aus dem Gau sind von Breslauer Buchhändlern eine Anzahl Freiquartiere für die Nacht vom 20. zum 21. November zur Verfügung gestellt. Unkosten für gemeinsames Mittagessen etwa 1.— RM. Diejenigen, denen es nicht möglich ist, schon am Sonnabend, dem 20. November nach Breslau zu kommen, bitten wir, an der Arbeitstagung am Sonntag, dem 21. November, teilzunehmen, in deren Verlauf auch Rothacker lesen wird.

Anmeldungen umgehend an die Reichsschrifttumskammer, Gruppe Buchhandel, Gau Schlesien, Breslau, An der Magdalenenkirche 6.

A. Osberg haus, Paul Staud,
Gauschaftsberater der Fachschaft Angestellte.

Reichsschrifttumskammer, Landesleitung Berlin, Gruppe Buchhandel, Fachschaft Angestellte

Als erster Abend der Dichterlesungen, die die Fachschaft Angestellte in Verbindung mit der Fichte-Gesellschaft durchführt, findet am 16. November 1937, 20.15 Uhr im Kaiseraal des Landwehr-Kasinos, Berlin-Charlottenburg, Lebensstraße 2 (Am Bahnhof Zoo) ein Heinrich-Zillich-Abend statt, der unter dem Leitwort: »Deutsches Schicksal jenseits der Grenzen« steht. Gegen Vorzeigung des Mitgliedsausweises ist der Eintritt frei.

Fachschaft Angestellte — Ortsgruppe Magdeburg

Für den am Mittwoch, dem 1. Dezember, stattfindenden Vortrag von Hans Grimm in der »Harmonie« stehen für Fachschaftsmitglieder ermäßigte Eintrittskarten zum Preise von RM —.50 zur Verfügung. Die Karten sind bei dem Unterzeichneten — soweit dies anlässlich des hiesigen Herbsttreffens nicht bereits durch Eintrag in die in Umlauf gesetzte Liste geschehen ist — bis zum 25. November anzufordern. Nach diesem Zeitpunkt sind verbilligte Karten nicht mehr zu haben.

W. Landgrebe.

Schaufensterwettbewerb des Jungbuchhandels in Köln anlässlich der Buchwoche 1937

Die Kommission zur Bestimmung der Preisträger fällt folgende Entscheidung:

Schaufenster: Bücher der Staatspreisträger 1937. Dem Ersteller Gehilfen Friedrich Tacke im Hause C. Koemke & Co. ein Führerbild im Rahmen.

Schaufenster: Neuerscheinungen des Herbstes 1937. Dem Ersteller Lehrling H. Dohr im Hause Kösel & Pustet einen Photoapparat.

Schaufenster: Unvergängliches Schrifttum. Der Erstellerin Lehrling Ruth Müller im Hause J. G. Schmitz'sche Buchhandlung die Kosten für eine Buchhändler-Freizeit.

Die Beteiligung war sehr rege und erfreulich war es zu sehen, mit welcher großem Eifer und Geschick die Jungbuchhändler sich der gestellten Aufgabe unterzogen hatten. — Allen Beteiligten sei auch an dieser Stelle Dank gesagt und den diesmal nicht ausgezeichneten Teilnehmern sei verkündet, daß nach diesem schönen Erfolg in jedem Jahre in Köln zur »Woche des Deutschen Buches« ein solcher Wettbewerb ausgeschrieben werden wird.

Hof, Gauobmann.

Jubiläum

Am 15. November vor fünfzig Jahren gründete Wilhelm Fiedler in Zittau ein Antiquariat mit Sortiment und Neben-zweigen, das 1892 an Johannes Klog überging. Seine Tatkraft und großen Fachkenntnisse förderten besonders das Sortiment, und 1902 konnte er für das blühende Geschäft ein neues Geschäftshaus errichten. Nach seinem Tode im Jahre 1928 übernahm sein Sohn Werner Klog die Buchhandlung, die er trotz der im Grenznotstandsgebiet schwierigen wirtschaftlichen Verhältnisse zielbewußt weiterführte. Im Jubeljahr wurde Emil Olivas Buchhandlung angegliedert und die Geschäftsräume den neuen Erfordernissen entsprechend erweitert.

Dichterabende in Leipzig

Die Buchhandlung Alfred Lorenz veranstaltet am 14. Dezember, 20 Uhr, im Städtischen Kaufhaus ihren ersten diesjährigen Dichterabend, bei dem Hans Grimm lesen wird. Am 25. Januar 1938 wird Wilhelm Schäfer und im März 1938 voraussichtlich Felix Timmermans lesen.

Auf Einladung des literarischen Vereins ehem. Nicolaitaner liest Ernst Wiehert am 26. Novbr., 20 Uhr, im Städtischen Kaufhaus.

Personalnachrichten

Der Landesleiter der Reichsschrifttumskammer und Gauobmann des Buchhandels für München-Oberbayern, Josef Berg (Zentralverlag der NSDAP. Franz Eher Nachf., München), wurde am 9. November 1937 zum Obersturmbannführer beim Stabe der Obersten SA-Führung ernannt.

Der Leiter des Amtes Schrifttumspflege beim Beauftragten des Führers für die gesamte geistige und weltanschauliche Erziehung der NSDAP., Hans Hagemeyer, wurde vom Führer und Reichskanzler zum Reichsamtsleiter ernannt.

Anfang November starb der Buchhändler Michael Beckstein, Inhaber der von ihm 1903 gegründeten Sortiments-, Antiquariats- und Verlagsbuchhandlung gleichen Namens in München.

Hauptchriftleiter: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schönborg. — Stellvertreter des Hauptchriftleiters: Franz Wagner, Leipzig. — Verantw. Anzeigenleiter: Walter Perfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274 75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig C 1, Hospitalstraße 11a-13. — DA. 8074/X. Davon 6875 durchschnittlich mit Angebotene und Gesuchte Bücher. — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!